

Editorial

Lange haben wir darauf hin gearbeitet und nun ist es soweit. Wir können mit Stolz sagen, dass die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie für die kommende Förderperiode 2023 – 27 fertig gestellt ist.

Einen besonderen Dank richten wir an alle Mitwirkenden aus der Region, die bei vielen verschiedenen Veranstaltungen und Abfragen sehr viel Engagement gezeigt und spannende Ideen eingebracht haben. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Umsetzung ganz nach dem Motto „Miteinander gestalten – füreinander einstehen!

Mit dem positiven Beschluss auf der Mitgliederversammlung kann die Bewerbung für die neue Förderperiode nun beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erfolgen.

Die Endfassung können Sie bereits auf unserer Homepage unter Aktuelles downloaden.

Neben der LES enthält der Rundbrief aber noch viele weitere interessante und lesenswerte Themen. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Team der Geschäftsstelle:

Martina Reuter, Sarah Schmidberger
und Eva Osterrieder

Inhalt

Verein und LAG	2	Sonstiges	6
Mitgliederversammlung.....	2	Literatur	6
Jahresbericht 2021.....	2		
Tagebuch LES 2023-27	2		
Animation, Strategisches, Vernetzung .	3		
Auftaktveranstaltung Interreg Förderperiode 2021-27	3		
Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München . Fehler! Textmarke nicht definiert.			
Förderstopp.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.		
Projektneuigkeiten.....	3		
Projekt „Digitales Wald-Holz-Netzwerk (DiWaHN)“ im Umlaufbeschluss beschlossen	3		
Projekt „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“ Ausschreibung	3		
Projekt „Kulturkiosk auf Rädern“ bewilligt	4		
Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“	4		
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten ...	4		
Termine.....	5		

Verein und LAG

Mitgliederversammlung

Am 22.06.2022 fand die 20. Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. im Grünen Zentrum Immenstadt statt. Der 1. Vorsitzenden Bgm. Christof Endreß und Geschäftsführerin Eva Osterrieder gaben über Aktivitäten und Projekte des Jahres 2021 einen kurzen Überblick: Erfreulicherweise konnte im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg der Mitgliederanzahl verbucht werden. Diese liegt mit 71 Mitgliedern auf dem höchsten Stand seit 2004. Die Anzahl neuer eingegangener Ideen verzeichnet ebenfalls einen leichten Trend nach oben und liegt mit 72 Ideen 18% über 2020.

Insgesamt hat die Regionalentwicklung von 2014 – 2022 38 LEADER-Projektanträge mit 2,5 Mio. Euro LEADER-Fördermittel und einer Gesamtinvestition von 8,1 Mio. Euro auf den Weg gebracht. Im vereinseigenen Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ konnten 2021 13 Maßnahmen von und für die Jugend umgesetzt werden. Erfreulicherweise konnten auch wieder Veranstaltungen wie die Exkursion nach Kempten durchgeführt werden. Weiterhin fand 2021 der Digitaltag in Zusammenarbeit mit der vhs Oberallgäu statt und es wurde der „Jugend filmt! #LEADERentdecken – der Video-Wettbewerb der Regionalentwicklung Oberallgäu“ ausgerufen.

Nach dem Kassenbericht sowie dem Bericht der Revisoren und der Entlastung des Vorstandes wurde ein einstimmig positiver Beschluss über die Ansiedlung und Finanzierung der Mitfahrzentrale fahrmob.eco beim Verein gefasst.

Anschließend gab die zuständige LEADER-Koordinatorin Veronika Hämmerle einen Überblick über aktuelle Entwicklungen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Sarah Schmidberger stellte die LES vor. Details zur Erarbeitung finden Sie wie immer unter „Tagebuch LES 2023-27“. Die MV beschloss die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) inklusive LAG-Gebiet, Regelungen und Kriterien für das Projektauswahlverfahren und den vorgestellten Finanzplan für die Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe in der LEADER-Förderphase 2023-27 einstimmig dafür.

Die Geschäftsordnung vom 30.05.2022 für das Entscheidungsgremium des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. für die Förderphase 2023-27 wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Ebenfalls wurde bei der MV die Zusammensetzung des LAG-Entscheidungsgremiums für die Förderphase 2023-27 einstimmig beschlossen. Das Entscheidungsgremium tritt zum Start der Förderphase 2023-27 in Kraft.

Auch die Änderung der Satzung sowie der Geschäftsordnung wurde einstimmig beschlossen.

Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 ist fertig gestellt und befindet sich zum Download auf der Homepage. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass 2021 ein Jahr der personellen Veränderungen für die Geschäftsstelle war. Nach 13 Jahren verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin Julia Empter-Heerwart, die sich beruflich neu orientiert hat. Gleichzeitig durften wir mit Martina Reuter in der Öffentlichkeitsarbeit und Sarah Schmidberger für die LES-Erstellung zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen. Trotz anhaltender Corona-Maßnahmen konnten erfreulicherweise wieder viele Sitzungen im Grünen Zentrum, eine Exkursion und eine Wochenmarkttour durchgeführt, zahlreiche Projekte angestoßen und mit weiteren Formaten wie z.B. dem „Jugend filmt! #LEADERentdecken“ Video-Wettbewerb Kontakt zu den Menschen in der Region gehalten werden. Des Weiteren wurde der Evaluierungsbericht fertig gestellt und mit der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie begonnen. Die Social Media Kanäle haben Fahrt aufgenommen und sich zu einem wichtigen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.

Tagebuch LES 2023-27

Im Rahmen unseres Tagebuchs möchten wir Sie an unseren Vorbereitungen zur neuen Förderperiode teilhaben lassen und Sie regelmäßig auf den aktuellen Stand bringen.

Nachdem Anfang des Jahres verschiedene Beteiligungsformate mit regionalen Akteuren aus dem Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten stattfanden, war am 05.04.2022 mit der Zukunftswerkstatt Allgäu das Augenmerk auf das gesamte Allgäu gerichtet. An der Veranstaltung der fünf Allgäuer LAGs, dem AELF Kempten und der Allgäu GmbH mit rund 80 Teilnehmern ging es um die Erarbeitung allgäuweiter Kooperationsprojekte für die kommende LEADER-Förderphase. Eine gemeinsame Absichtserklärung zur gebietsübergreifenden Kooperation, die von den Vorsitzenden aller fünf LAGs unterzeichnet wurde, unterstreicht die Motivation auch in den nächsten Jahren über den Tellerrand des eigenen Gebiet zu blicken und gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Nach diesem Meilenstein wurden die umfangreichen Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen zu Papier gebracht und in der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-27 niedergeschrieben. Die fertige LES wird nun nach der Verabschiedung auf der Mitgliederversammlung Anfang Juli beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingereicht.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um allen engagierten Akteuren, die sich in die Erstellung der LES eingebracht haben, ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Das gesamte Team der Regionalentwicklung Oberallgäu hofft im Laufe des nächsten Jahres mit innovativen und zukunftsfähigen Ideen in die neue LEADER-Förderphase 2023-27 zu starten!

Falls Sie Lust haben einen Blick in die Lokale Entwicklungsstrategie 2023-27 zu werfen, dann schauen Sie doch auf unserer Homepage vorbei.

► www.regionalentwicklung-oa.de/aktuelles

Animation, Strategisches, Vernetzung

Auftaktveranstaltung Interreg Förderperiode 2021-27

Am 12.05.2022 lud die Euregio via salina mit Ihren Trägerorganisationen der Allgäu GmbH und der Regionalentwicklung Außerfern zur Auftaktveranstaltung für das neue Interreg-Programm Bayern-Österreich 2021-2027. Auch wir waren in der Wirtschaftskammer in Reutte dabei, um uns einen Überblick über zukünftige Fördermöglichkeiten grenzüberschreitender Projekte zu machen.

Projektneuigkeiten

Projekt „Digitales Wald-Holz-Netzwerk (DiWaHN)“ im Umlaufbeschluss beschlossen

Im Umlaufbeschluss vom 29.04.2022 wurde einstimmig positiv über das Kooperationsprojekt abgestimmt. Ziel des Projekts ist die Errichtung einer modernen digitalen Wertschöpfungsarchitektur in der Wald-Holz-Kette Allgäu. Diese Innovation setzt sich zusammen aus Neuerungen in den Organisationsformen, Regeln und gesellschaftlichen Angeboten zum Erhalt und zur Stärkung der regionalen Holzabsatzstrukturen gegenüber

dem globalen Markt und zur Stärkung der Resilienz.



Das Projekt „Digitales Wald-Holz-Netzwerk (DiWaHN)“ wurde über Leader 2014-22 gefördert.

Projekt „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“ Ausschreibung

Am 23.04.2022 wurden zu diesem LAG-eigenen Projekt die Ausschreibungsunterlagen an drei in Frage kommende Unternehmen gesendet. Zum Ablauf der Abgabefrist ging ein Angebot der Firma hochkant GmbH aus Gestratz-Brugg ein, welche am 10.05.2022 den Zuschlag zur Erstellung der 85 Mitfahrbänke erhielten. Die Erstellung der Bänke mit Richtungsschilder erfolgte als Verhandlungsvergabe (UVGO). Es wurde ein Auftragnehmer gesucht, der folgende Aufgaben übernimmt: Herstellung der Mitfahrbänke, Herstellung der Schwenkschilder, Lieferung an drei Stationen im Oberallgäu. Aktuell befinden sich die Bänke in Produktion.




Das Projekt „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“ wurde über Leader 2014-22 gefördert.

Projekt „Kulturkiosk auf Rädern“ bewilligt


Am 09.06.2022 erhielt das Projekt „Kulturkiosk auf Rädern“ seinen positiven Zuwendungsbescheid. Der mietbare Kiosk auf Rädern soll Künstlern und Künstlerinnen im Allgäu eine flexible und unkomplizierte Bühne bieten und den Kultur- und Freizeitstandort Allgäu aufwerten. Durch die zeitgleiche Möglichkeit der Bewirtung in Form eines kleinen Kiosks entsteht ein nachhaltiges und umweltschonendes Kombinationsprojekt, das in dieser Form einzigartig in der Projektregion ist.



 Das Projekt „Kulturkiosk auf Rädern“ wurde über Leader 2014-22 gefördert.

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vor.

 Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

Erweiterung des Abzeichensortiments für die Pfadfinderjugend

Der Verein „Einer für Alle e.V.“ besteht seit ca. 3 Jahren und hat im April 2018 eine erfolgreiche Pfadfinderarbeit in Missen gestartet. Die Ziele der Pfadfinderarbeit sind, den Kinder und Jugendlichen den Umgang mit Mensch und Natur nahe zu bringen, christliche Werte zu vermitteln und Sozialkompetenz zu fördern. Die Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich und betreuen pro Treffen eine Gruppe von bis zu 50 Kindern und Jugendliche. Die Pfadfinder haben die Möglichkeit, ihre erlangten Kompetenzen durch verschiedene Abzeichen zu prüfen und auf ihrer Kluft sichtbar zu tragen was diese sichtlich stolz macht. Das Ziel der Maßnahme war es, das Abzeichensortiment und das Logbuch zu erweitern, da die Fähigkeiten zwischenzeitlich weit über die anfänglichen Abzeichen hinausgingen. Nach erfolgreicher Prüfung erhält jedes Kind/Jugendlicher ein Abzeichen welches auf das „Pfadfinder T-Shirt“ aufgedruckt wird. Für die Vorbereitung bekommt jedes Kind/Jugendlicher ein Logbuch mit den Aufgaben zur jeweiligen Prüfung. Die Gemeinschaft und die Aktionen prägen die Teilnehmer nachhaltig. Dadurch wird das Miteinander innerhalb des Dorfes



und über das Dorf hinaus auf positive Weise beeinflusst.

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Presseverteiler auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030

Bis zum 30.06.2022 können wieder Förderanträge für neue Klimaschutzprojekte beim Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza) eingereicht werden. Insgesamt stehen 40.000 Euro Fördergelder aus dem Allgäuer Klimafonds zur Verfügung. Dieser wird gespeist von den 103 Mitgliedern des Bündnisses klimaneutrales Allgäu 2030. Bewerben kann sich jeder, der beiträgt Treibhausgasemissionen zu reduzieren oder einzusparen und einen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Dazu zählen Projekte rund um erneuerbare Energien, Mobilität bis hin zu Bildungsarbeit oder Biodiversitätsmaßnahmen. Antrag und Bewerbung unter:*

► www.buendnis-klimaneutrales-allgaeu.de

Allgäuer GenussMacher 2022

Auch in diesem Jahr sucht Meckatzer Löwenbräu wieder den Allgäuer GenussMacher. Bewerben können sich Allgäuer*innen, die mit ihren heimischen Produkten ein Stück Lebensfreude bereiten. Neu ist in diesem Jahr, dass sich auch GenussMacher und GenussMacherinnen aus Oberschwaben und vom Bodensee bewerben können.

Vom Landwirt oder Gastwirt, über Bäcker oder Metzger bis hin zu Künstlern oder Handwerkern, gesucht werden diejenigen, die das facettenreiche Allgäu mit ihren Produkten verkörpern. Dotiert ist der Preis mit 5000 Euro. Mehr Infos unter**

► www.allgäuer-genussmacher.de

Klimagerechtigkeits-Projekte

Das Forum für internationale Entwicklung und Planung (finep) fördert im Rahmen der EU-weiten Kampagne #ClimateOfChange Projekte zu den Themen Klimagerechtigkeit und klimabedingte Migration. Die Vorhaben sollen vor allem junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren ansprechen. Zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine und Jugendgruppen können sich ab dem 12. Mai für Unterstützungen in Höhe von 4.000 bis 6.000 Euro bewerben. Bewerbungsfrist ist der 30.06.2022.***

► www.climateofchange.info/germany/ausschreibung/

Aufholen nach Corona

Mit dem Zukunftsfonds ihres Programms „AUF!leben – Zukunft ist jetzt“ fördert die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) Projekte gemeinnütziger Organisationen, die Kinder und Jugendlichen helfen, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen. Das Spektrum der förderungswürdigen Initiativen kann von der konkreten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bis hin zum Transfer nachweisbar wirksamer Projekte auf andere Zielgruppen oder Kommunen reichen. AUF!leben ist Teil des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung. Die Bewerbungsfrist geht bis zum 30.06.2022. ***

► www.auf-leben.org/foerderung/zukunftsfonds/

Bundeswettbewerb Landbau

Ökologischere Betriebe können sich jetzt mit innovativen Produktions-, Verarbeitungs- und Vermarktungskonzepten für den Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau bewerben. Das Landwirtschaftsministerium (BMEL) zeichnet Gewinner mit bis zu 7.500 Euro aus. Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren hilft das Team des „Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ (BÖLN). Bewerbungsfrist: 30.06.2022.***

► www.oekolandbau.de/landwirtschaft/betrieb/wettbewerbe

Ökologischer

* eza April 2022

** Allgäuer GenussMacher

*** aus dvs landaktuell 03/2022

**** BMEL.de

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Termine

Entscheidungsgremium

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

*** 26.07.2022 ***

Am 26.07.2022 kommt zum letzten Mal in dieser Förderperiode das Entscheidungsgremium im Grünen Zentrum Immenstadt zusammen. Wer noch eine startreife Projektidee hat, meldet sich bitte bis spätestens 27.06.2022 in der Geschäftsstelle.

Exkursion Regionalentwicklung Oberallgäu

*** 07.10.2022 ***

Auch dieses Jahr wird wieder eine Exkursion im Rahmen des bundesweiten Tag der Regionen stattfinden. Alle genaueren Informationen zu Ort und Programm erhalten sie gesondert im Vorfeld.

Sonstiges

Bundesregierung legt Gesetzentwurf zum Ausbau erneuerbarer Energien vor

Mit dem sogenannten Energiesofortmaßnahmenpaket „Osterpaket“ legt die Bundesregierung einen Gesetzentwurf für Maßnahmen zum beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien vor. Das Paket sieht Änderungen in mehreren Gesetzen vor, vor allem im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Formuliertes Ziel des Entwurfs ist, bis zum Jahr 2030 rund 80 Prozent des Stroms durch erneuerbare Quellen zu erzeugen. Das neue Gesetz nimmt unter anderem Wind- und Solarprojekte von Bürgerenergiegesellschaften sowie die Beteiligung von Kommunen in den Fokus.***

► www.bmwk.de/ueberblickspapier_ost_erpaket

Videos über LEADER-Projekte

Beispiele aus Rheinland-Pfalz

Mit Videos stellen mehrere LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz ihre Projekte vor. Da ist zum Beispiel das integrative Laden-Café „Ella's“ aus der Region Erbeskopf, das Menschen mit Lernschwäche die Möglichkeit gibt, zu arbeiten. Oder die etwa 370 Meter

lange Geierlay-Hängeseilbrücke im Hunsrück, die ein rund 100 Meter tiefes Tal überspannt. Die Videos sind exemplarisch für die LEADER-Förderung im rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramm EULLE (Entwicklungsprogramm Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung) für die Jahre 2014 bis 2022.***

► www.eler-eulle.rlp.de

Einfach und spontan ehrenamtlich engagieren mit der VoluMap-App

Das Ehrenamt auf dem Land steht vor großen Herausforderungen: Nachwuchsmangel und zunehmende bürokratische Hürden machen es oft schwer, sich ehrenamtlich zu engagieren. Genau hier setzt das Land.Digital-Projekt VoluMap an: Über eine App können Freiwillige sich spontan und ungebunden engagieren. Das Projekt konnte bereits erfolgreich auf weitere Kommunen übertragen werden und wurde jüngst beim Land.Voraus!-Wettbewerb ausgezeichnet. Mehr dazu unter:***

► www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen

Literatur

Broschüre stellt LEADER-Projekte in Bayern vor

In einer Broschüre stellt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine Reihe von

LEADER-Projekten zum Thema „Jugend und Soziales“ im Bundesland vor. So ermöglichten LEADER-Mittel in Wilhermsdorf den Ausbau eines behindertengerechten „Bürgermobils“, das per Anruf angefordert werden kann. Ein Aktiv-Parkour in Klosterlechfeld bietet ein Bewegungsangebot für alle Altersgruppen. Und der Spielplatz „Naturerlebnis RUSTICUS“ in Bad Abbach verweist auf die antike römische Villa, die dort vor rund 2.000 Jahren stand.***

► www.bestellen.bayern.de

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39,
D-87509 Immenstadt i. Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10,
Fax: +49 8323 99836 -19
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Eva Osterrieder (Geschäftsführung)

Redaktion

Martina Reuter



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).